

Damit Butjenter Kindern geholfen wird

VEREINSGRÜNDUNG Zehn Gründungsmitglieder wählen einen Vorstand

Ein erstes Projekt gibt es bereits. Ein Schiffsausflug ist geplant.

VON JOCHEN EILERS

FEDDERWARDERSIEL – In Butjadingen leben schätzungsweise 150 bis 180 Kinder (im Alter bis 15 Jahren) in Armut. Diese Zahl nahm Wolfgang Mette aus Fedderwardersiel zumindest an, als sich jetzt zehn Bürger im „Kachelstübchen“ in Burhave trafen, um den Verein „Kinderhilfe Butjadingen“ zu gründen.

Mettes Problem: Alle Behörden verweigern wegen des Datenschutzes Auskünfte. Darin liege auch das Problem: Viele Butjenter wüssten davon nichts, bemängelten die Versammlungsteilnehmer in Burhave.

Weil dieses Problem im schönen und beschaulichen Butjadingen nicht ernst genommen werde, seien nur zehn Gründungsmitglieder gekommen.

Dennoch ging die Gründung recht fix über die Bühne. Zur Vorsitzenden wurde Christa Thaden gewählt, die zusammen mit der zur 2. Vorsitzenden gewähl-



Der Vorstand des Vereins „Kinderhilfe Butjadingen“ (vorne von links): Roger Dieckmann, Vorsitzende Christa Thaden, 2. Vorsit-

zende Anne Mette die Initiative ergriffen hatte. Schriftführer wurde Roger Dieckmann, Teelka Brummer-Helmerichs Schriftwartin. Dem Vorstand gehören zudem Bianca Vorwerk und Claudia Thaden als Beisitzerinnen an.

Christa Thaden und Anne Mette hatten auch Vertreter der Kirchengemeinden, der

Kindergärten und der Schulen eingeladen. Doch alle sagten ab. Lediglich der Burhaver Pastor Klaus Braje habe eine Bereitschaft zur Zusammenarbeit signalisiert, so Christa Thaden.

Doch an diese „Fachleute“ müsse der Verein heran, wenn Kindern aus ärmeren Verhältnissen geholfen wer-

den soll, waren sich alle Teilnehmer einig. So soll demnächst wieder eine Versammlung stattfinden, in der das Ausmaß der Kinderarmut in Butjadingen und mögliche Hilfestellungen erörtert werden sollen.

Eines ist jedoch sicher: Die Hilfe soll immer anonym bei den Kindern ankommen. Für die Kinderhilfe steht nun auch erst einmal Geld-Sammeln auf dem Plan.

Es sollen Betriebe aus der Region angesprochen werden. Was mit den Spenden geschehen wird, wird der Verein dann beschließen. In der Versammlung wurde über Spenden zum Schuljahresbeginn mit Stiften, Büchern oder über einen Ausflug für Kinder nachgedacht. Aber auch wenn es an Grundnahrungsmitteln fehlt, will der Verein einspringen.

Ein erstes Projekt gibt es bereits: Das Ehepaar Nießen, Eigner des Fedderwardersiel-er Ausflugschiffes „Wega II“, hat bereits zu einem Ausflugstag für benachteiligte Kinder eingeladen. Den Kindern soll so ein schöner und spannender Tag geboten werden, an den sie noch lange zurückdenken.

BILD: JOCHEN EILERS